

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GEORG THÜRERS WERKE IM VERLAG TSCHUDI & CO. - GLARUS

---

## Kultur des alten Landes Glarus.

Studie des Lebens einer eidgenössischen Demokratie im 16. Jahrhundert.  
500 Seiten, 16 Bildtafeln, broschiert Fr. 9.50, Ganzleinen Fr. 12.50.

Es dürfte wohl kaum einen andern Schweizer Kanton geben, der über ein derart gründliches und in allen Teilen abschliessendes Werk aus einer Zeitepoche seiner Geschichte verfügen könnte.

Bircher, Oberstdivisionär.

Thürer hat es verstanden, die einzelnen Fäden zu einem glänzenden Gewebe zu wirken, das durch den Reichtum der Einzelsarben erfreut, das durch das Ausmass erstaunt.

Prof. Dr. Fritz Ernst in der „Neuen Zürcher Zeitung“.

## Stammbuech. Gedichte in Glarner Mundart.

144 Seiten, steif kart. Fr. 3.—. Leinen Fr. 4.80. Von der Prachtausgabe in Leder (Fr. 15.—, nummeriert und signiert) sind nur noch wenige Exemplare erhältlich.

Thürers „Stammbuech“ ist ein Zeugnis dafür, dass die künstlerische Verantwortung des Mundartdichters gewachsen ist. Tiefer und bewusster als seine Vorgänger schöpft er aus dem Volkstum und dem Volksgemüt, reicher und farbiger spielt die Mundart in seinen ausgereiften Strophen, ernster und persönlicher stellt er sich zu den Menschheitsfragen, die ihn und uns bewegen.

Otto von Greyerz.

Wer noch daran zweifelt, ob Mundartdichtung geeignet sei, das Höchste und Tiefste auszudrücken, der wird hier eines Bessern belehrt.

Prof. Dr. Ch. Luchsinger.

## Beresina, es Spyl vum Thomas Legler und seiner Allmei.

Broschiert Fr. 3.—, Ganzleinen Fr. 4.80.

Man kommt aus der Bewunderung für die Urkraft dieser Sprache und ihre herrliche Bildhaftigkeit, die Georg Thürer dichterisch meistert, nicht heraus und nimmt immer neue Schönheiten des wahrhaft vorbildlichen Heimatspieles wahr.

Ed. Korrodi.

In der Zeit des napoleonischen Russenfeldzuges hat in der Schweiz Escher von der Linth den Linthkanal zu bauen begonnen, und in einer ergreifenden Szene lässt Thürer den Thomas Legler vor einen prächtig gezeichneten Escher hintreten und ihn um Arbeit bitten. So kommt die ganze Sehnsucht unserer Zeit nach sinnvoller, humanitärer, freiheitlicher Arbeit zum Ausdruck, obwohl der Dichter sich vor Pathos und doktrinärem Predigen hüttet. „Nation“.

## Meischter Zwingli. Brosch. Fr. 4.80. Ganzleinen Fr. 6.50.

Dieses an der Hauptversammlung der „Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur“ 1943 mit grossem Erfolg uraufgeführte Werk gilt dem jungen Feldprediger Zwingli, der sich in Gemeinde- und Grossmachtspolitik zur Zeit der Schlacht von Marignano die Gewissens- und Lebensfrage stellt: Wie kann ich ein aufrichtiger Christ und ein treuer Eidgenosse zugleich sein?

Mit dem „Meischter Zwingli“ ist Georg Thürer wirklich ein meisterliches Stück gelungen, voller Poesie, in einer kräftigen Sprache, daß man als Glarner nur staunen muß, woher er alle diese lebhaften Ausdrücke nimmt, sicher aus der Liebe zur Heimat.

Dr. Hans Trümpy.

Gemeinsam mit Fridolin Hefti besorgte Georg Thürer in unserm Verlag auch die Herausgabe der **Reihe schweizerischer Volksspiele**. — Verlangen Sie bitte den kostenlosen Katalog dieser ansprechenden Sammlung kurzer, künstlerisch wertvoller Theaterstücke.